






DOLWIN4 UND BORWIN4

NETZANSCHLUSS IM SÜDLICHEN EMSLAND

Deutschland will bis 2045 klimaneutral werden und setzt deshalb auf den Ausbau erneuerbarer Energien. DolWin4 und BorWin4 bringen Windenergie direkt von der Nordsee bis nach Lingen ins südliche Emsland. Dort befindet sich die Amprion Umspannanlage Hanekenfähr. Damit entlasten sie nicht nur die durch zahlreiche Windparks bereits überlastete Küstenregion in Niedersachsen, sondern ersetzen zudem die wegfallende Energie des abgeschalteten Kernkraftwerks Emsland. DolWin4 und BorWin4 haben eine Kapazität, die dem Bedarf einer Großstadt wie Hamburg mit 1,8 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern entspricht.

NETZVERKNÜPFUNGSPUNKT	Hanekenfähr (Lingen)
INBETRIEBNAHME	2028
GESAMTLÄNGE	Rund 155 Kilometer an Land in Parallellage <ul style="list-style-type: none"> • DolWin4: 60 Kilometer auf See • BorWin4: 125 Kilometer auf See
KAPAZITÄT	Jeweils 900 Megawatt
TECHNOLOGIE	<ul style="list-style-type: none"> • 320 Kilovolt Erdkabel in Gleichstromtechnik • Konverter für die Umwandlung des Gleichstroms in Wechselstrom

DOLWIN4 UND BORWIN4

	DolWin4
	BorWin4
	Konverterplattform
	Netzverknüpfungspunkt (NVP)
	Offshore-Windpark-Gebiet
	Gates für Seekabel
	12-Seemeilen-Zone

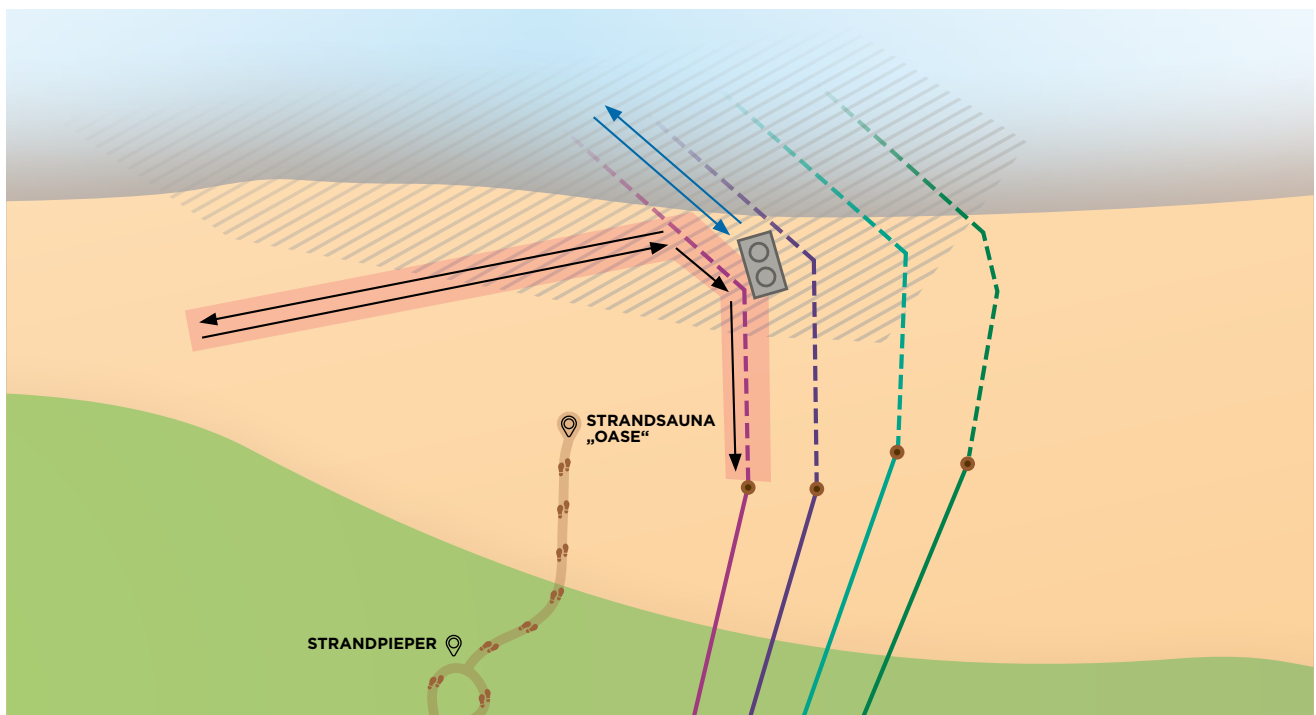
Schematische Darstellung, Stand: Mai 2026














IN DEN LETZTEN ZÜGEN - DIE KABELINSTALLATION

Um Norderney zu unterqueren, haben wir bereits im Sommer 2022 und 2023 das Horizontalspülbohrverfahren angewendet. Damit konnten wir für DolWin4 und BorWin4 Kabelschutzrohre unterirdisch verlegen, ohne einen Graben auszuheben. Für DolWin4 wurden anschließend im Sommer 2025 die Seekabel wattseitig im Süden und unter dem Festlanddeich in Hilgenriedersiel eingezogen. Der Kabeleinzug wird im Jahr 2026 strandseitig im Norden beendet und im Nearshore-Bereich nördlich der Insel weitergeführt.

Aufgrund der Baumaßnahmen ergeben sich 2026 im Bereich der Strandsauna „Oase“ unterschiedliche Einschränkungen. Für die Seekabelverlegung im Nearshore-Bereich werden die Kabel nördlich der Insel vom großen Kabellegeschiff „Prysmian Marco Polo“ auf die flachgängige Verlegebarge „Barbarossa I“ umgespult. Diese bewegt sich Richtung Insel und fällt am Strand nordöstlich der Strandsauna trocken. Bei der Ankunft am Strand werden Ankerseile gespannt und der Bereich wird für wenige Tage aus Sicherheitsgründen abgesperrt. Die Kabel werden anschließend von der Barbarossa abspult und in einer Schlaufe in westliche und südliche Richtung auf dem Strand ausgelegt. Auch der Bereich der ausgelegten Kabel wird für wenige Tage abgesperrt. Nach Einzug der Kabel in die vorinstallierten Kabelschutzrohre werden die Kabel am Strand und im Brandungsbereich mit Baggern beziehungsweise Spülbaggern in den Boden eingebracht. Dabei kommt es ebenfalls zeitweise zu Sperrungen des Arbeitsbereiches.



↑ KABELEINZUG NORDSTRAND NORDERNEY 2026 N Übersicht - betroffene Bereiche

	DolWin4		Bohraustrittspunkt
	BorWin4		Temporäre Sperrung Ankerseile
	BalWin1		Temporäre Sperrung ausgelegte Kabel
	BalWin2		Kabel
			Kabelverlegebarge „Barbarossa I“
			Bohlenweg „Oase“
			Fahrtweg „Barbarossa I“

Schematische Darstellung

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR FRAGEN ZUM PROJEKT

Stefan Sennekamp
Projektsprecher
Telefon: 01522 2705497
E-Mail: stefan.sennekamp@amprion.net



WEITERFÜHRENDE LINKS
[amprion.net/Netzausbau/
Unsere-Projekte/DolWin4-
und-BorWin4/](https://amprion.net/Netzausbau/Unsere-Projekte/DolWin4-und-BorWin4/)